

GINTARAS JANUŠEVIČIUS | PROGRAMMVORSCHLÄGE 2025-26

ANTOINE DE SAINT-EXUPERY | DER KLEINE PRINZ

"Der kleine Prinz" zählt zu den beliebtesten Büchern aller Zeiten. Mit dieser charmanten, aber tiefst philosophischen Geschichte sind bereits mehrere Generationen aufgewachsen. Der Pianist Gintaras Januševičius lädt ein, die Geschichte des kleinen Prinzen im neuen Rahmen kennenzulernen, und zwar im Rahmen eines Klavierabends. Januševičius setzt seine vielseitige Charakterpalette in die Lesung des bekannten Textes ein und begleitet es musikalisch mit 27 sorgfältig ausgesuchten Miniaturen von französischen Komponist*innen. Darunter zählen die berühmten Komponisten wie Debussy, Saint-Saens, Ravel oder Bizet, aber auch neue Publikumsentdeckungen von Koechlin, Bonis, Boulanger oder Alain.



Komplette Länge – ca. 140 Minuten inkl. Moderation.

Komplettes Programm mit litauischer Lesung: <https://youtu.be/2waXM31eSQQ?si=QgKtK2JPZfmx9JhI>

FREYLEKH!

Das Konzert stellt die stolze, fröhliche, feierliche und humorvolle Seite der jüdischen Musik für Klavier vor. Dieses Programm widmet Januševičius seiner jüdischen Oma, die den 2. Weltkrieg überlebte und ihr Leben in Nowosibirsk, Taschkent und Haifa verbrachte. Zum Programm hat er vier Komponisten der jüdischen Abstammung ausgesucht, die aus ähnlichen Familien stammten. Die wunderschönen romantischen Melodien von Felix Mendelssohn treffen hier auf Musicalschatze von George Gershwin. Das Publikum wird einen der Gründer der Europäischen Jazzmusik in Erwin Schulhoff kennenlernen. Die hoffnungsvolle und dramatische Sonate No. 7 von Viktor Ullmann, geschrieben in Theresienstadt, sorgt für den triumphanten Abschluss des Programms.



Komplette Länge – ca. 90 Minuten inkl. Moderation.

Ausschnitt aus dem Programm: Gershwin/Wild – Embraceable You:

<https://youtu.be/sRFMt2FvWa4?si=VO1nJPVWkI1FS13p>

GINTARAS JANUŠEVIČIUS

Gintaras Januševičius erlangte internationale Anerkennung, nachdem er im Mai 2004 als jüngster



Teilnehmer des renommierten Montrealer Musikwettbewerbs die Endrunde erreichte. Seine Interpretation von Rachmaninows Études-Tableaux Op. 39 wurden von berühmten Pianisten, wie u.a. Jean-Philippe Collard, Akiko Ebi, Michel Dalberto und Lee Kum-Sing in der Öffentlichkeit gepriesen. Christophe Huss von Classics Today schrieb: "Gintaras Januševičius gleitet wie ein Albatros. Sein Spiel bei den Halbfinal- und Finalrunden war für mich wie eine außerordentliche Offenbarung [...]

immer vorwärts, gerade wie eine Nadel, mit der Natürlichkeit eines Meisters und Vitalität eines jungen Mannes."

Januševičius war Preisträger und Finalist bei 15 Wettbewerben in ganzer Welt. Seit 2012 ist er durch seine thematischen Gesprächskonzerte bekannt, in denen er Musik mit Geschichte, Literatur und Theater in einer spannenden Mischung verbindet. Er ist ein regelmäßiger Gast bei Festivals von internationalem Renommee, wie zum Beispiel dem Chopin Festival in Duszniki-Zdroj, dem Mozartfest Würzburg, dem Festival Besançon, den Dresdner Musikfestspielen, dem Mravinsky-Festival in Narva und mehr. Zuletzt tourte er erfolgreich in Deutschland und Litauen, sowie in New York, Rio de Janeiro, London, Paris, Zürich, u.v.a.



Weitere Infos sowie zahlreiche Videoaufnahmen gibt es unter www.janusevicius.com